

Ausgabe: KW04-WE-ETWMK

Erscheinungstag: 30.01.2016

Seite: 1

Kommen, staunen und entdecken

Pionierprojekt „PraxisPool Unternehmen“ startet am Dienstag

Es ist ein Projekt, was es bisher noch nicht gibt. Ab Dienstag soll „PraxisPool Unternehmen“ jedoch echte Pionierarbeit im Werra-Meißner-Kreis leisten und 10- bis 14-Jährige auf dem Weg ins Berufsleben an die Hand nehmen. Dabei steht alles unter dem Motto „kommen - staunen - entdecken“. Was es mit dem Projekt auf sich hat und wie man sowohl als junger Mensch als auch als Unternehmer profitieren kann, das lesen Sie auf unserer Seite 16



Fotos: Privat, Kzenon_fotolia, Archiv

Weichen stellen für die Zukunft

Pionierprojekt „PraxisPool Unternehmen“ will Netzwerk für 10- bis 14-Jährige aufbauen – Startschuss fällt am Dienstag

Von SONJA LIESE

.....
■ **Werra-Meißner.** Dieses Projekt leistet absolute Pionierarbeit. Denn im gesamten Bundesgebiet gibt es dieses Angebot, das 10- bis 14-Jährigen den Zugang in das Berufsleben ebenen soll, nicht. „Es ist nie zu früh, um mit der Berufsorientierung anzufangen“, merkt der Schulleiter der Beruflichen Schulen Eschwege, Manfred Zindel an, der am vergangenen Donnerstag zusammen mit allen verantwortlichen Akteuren das Projekt „PraxisPool Unternehmen – kommen - staunen - entdecken“ vorstellte, um zum Startschuss am kommenden Dienstag, 2. Februar, 19 Uhr, nochmal kräftig die Werbetrommel zu rühren, um möglichst viele Unternehmen zur Auftaktveranstaltung im Kultur- und Kongresszentrum in Bad Sooden-Allendorf mit im Boot zu haben.

Betriebe mit ins Boot holen

„Ziel ist es, dass möglichst viele Betriebe ihre Bereitschaft zur Teilnahme an dem Projekt bekunden und sich bereit erklären, ihr Unternehmen, die Arbeitsbereiche sowie Produkte und Dienstleistungen schwerpunktmäßig jungen Menschen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren vorzustellen. Auf diese Weise lernt bereits diese junge Zielgruppe ihre nähere Umgebung besser



Stehen gemeinsam für das neue Projekt: (v.li.) Landrat Stefan Reuß, Oliver Brunkow (Wirtschaftsförderungsgesellschaft), Constance Cassel (Wirtschaftsjunioren), Sabine Wilke (Verein für Regionalentwicklung), Manfred Zindel, Ekkehard Götting, Erwin Neugebauer (alle drei Berufliche Schulen Eschwege) und Andrea Stöber (Autohaus Stöber).
Foto: Liese

kennen, erfährt etwas über die vielen unterschiedlichen Betriebe vor Ort und kann später einmal bei der eigenen Berufs- und Ausbildungswahl auf diese Kenntnisse zurückgreifen“, erklärt Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung, die die Projektsteuerung innehat.

Junge Menschen an die Hand nehmen

Ganz unter dem Motto „pushen, promoten, voranbringen“ sollen die Kinder und Jugendlichen ganz besonders an die

Hand genommen werden. „Wir gehen jetzt gezielt auf die Jugendlichen zu“, so Wilke weiter, die in dem Projekt die Chance sieht, dass die jungen Menschen die Karrierewege in der Region besser kennenlernen. Für Landrat Stefan Reuß liegen die Vorteile deutlich auf der Hand: „Nicht nur wir als Region werden zukünftig von diesem Angebot profitieren, sondern auch die Unternehmen bekommen so die Möglichkeit, ihre Fachkräfte von morgen ganz früh abzuholen und in der Berufswahl zu unterstützen.“

Dabei unterscheidet sich das Projekt ganz deutlich von einem Girls- oder Boysday oder einem regulären Schulpraktikum.

Die Unternehmen werden speziell für die jungen Interessenten ein Angebot stricken, bei dem man im jeweiligen Betrieb richtig Hand anlegen kann, um möglichst nah an dem eigentlichen Berufsbild dran zu sein.

Insgesamt haben bisher 40 Unternehmen Interesse an der Veranstaltung bekundet – eine Anmeldung für den Auftakt am kommenden Dienstag ist aber nach wie vor unter sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de oder ☎ 05651-7449-0 möglich.

EXTRA ■ INFO

PraxisPool Unternehmen

Das Projekt „PraxisPool Unternehmen – kommen - staunen - entdecken“ gehört zu den Startprojekten des Modellvorhabens Land(auf)Schwung des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung, das der Werra-Meißner-Kreis gemeinsam mit dem Verein für Regionalentwicklung umsetzt. Es ist eine neue Präsentationsplattform für Unternehmen aus der Region und soll junge Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren die Möglichkeit geben, Unternehmen in ihrer Region kennenzulernen.